

Bibelstunde St. Martini am 07.06.23 zum Buch der Offenbarung: Kap. 14

1. Die Andacht zu Offb 14,12

Hier ist Geduld der Heiligen! Hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus! (Offb 14,12)

- Über die Geduld der Heiligen -

Was Geduld ist - Frucht des Glaubens (Glaubensautomatismus)

- Die Frucht des Geistes ist Geduld. (Gal 5,22)
- Wahrer Glaube wirkt Geduld (Jak 1,3)

Was wir im Bezug auf die Geduld tun sollen - Wir sollen sie leben (Glaubensvollzug)

- Ziehet an die Geduld. (Kol 3,12)
- Jage nach der Geduld. (1.Tim 6,11)
- Seid nun geduldig, liebe Brüder, bis zur Ankunft des Herrn. Siehe der Bauer wartet auf die kostbare Frucht der Erde und ist dabei geduldig, bis sie empfangt Frühregen und Spätregen. Seid auch ihr geduldig und stärkt eure Herzen; denn die Ankunft des Herrn ist nahe. (Jak 5,7-8)

Wie die Geduld konkret gelebt wird - Im Wort und in der Gemeinschaft

- Die das Wort behalten und bringen Frucht in Geduld. (Lk 8,15)
- Wir rühmen uns eurer Geduld. (2.Thess 1,4)

Was die Geduld bringt – Weiheit, Stärke, Erbe

- Wer geduldig ist, der ist weise. (Spr 14,29)
- Ein Geduldiger ist besser als ein Starker. (Spr 16,32)
- Durch Glaube und Geduld werden wir die Verheißungen ererben (Hebr 6,12)

2. Die wichtigen Berge in der Bibel

Ararat (1.Mo 8,4): Niederlassen der Arche; Neubeginn (Türkei)
Morijaa (1.Mo 22,2; 2.Chr 3,1): Opferung Isaaks; späterer Tempelplatz
Horeb oder Sinai (2.Mo 19,2-25): Empfang des Gesetzes; Elia
Ebal (5.Mo 27,4-13): Berg des Fluches
Garizim (5.Mo 27,4-13): Berg des Segens
Nebo (5.Mo 34,1): Blick Mose ins gelobte Land
Zion (2.Sam 5,7): Südweststadt Jerusalems/Jebusiterstadt; später synonym für Jerusalem
Karmel (1.Kö 18,9-42): Elia (Baalspriester und Regen)
Berg der Verkündigung (Mt 5,1): Bei Kapernaum
Berg der Verklärung (Mt 17,1): zwischen Cäsarea und Kapernaum
Ölberg (Mt24,3): Rede Jesu über seine Wiederkunft

3. Der Text: Offb 14,1-20

1Und ich sah, und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, die hatten seinen Namen und den Namen seines Vaters geschrieben auf ihrer Stirn. 2Und ich hörte eine Stimme vom Himmel wie die Stimme eines großen Wassers und wie die Stimme eines großen Donners, und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen. 3Und sie sangen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier Gestalten und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen außer den hundertvierundvierzigtausend, die erkaufte sind von der Erde. 4Diese sind's, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich; die folgen dem Lamm nach, wohin es geht. Diese sind erkaufte aus den Menschen als Erstlinge für Gott und das Lamm, 5und in ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden; sie sind untadelig. 6Und ich sah einen andern Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf Erden wohnen, allen Nationen und Stämmen und Sprachen und Völkern. 7Und er sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen! Und betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserquellen! 8Und ein zweiter Engel folgte, der sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die große Stadt; denn sie hat mit dem Zorneswein ihrer Hurerei getränkt alle Völker. 9Und ein dritter Engel folgte ihnen und sprach mit großer Stimme: Wenn jemand das Tier anbetet und sein Bild und nimmt das Zeichen an seine Stirn oder an seine Hand, 10der wird von dem Wein des Zornes Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in den Kelch seines Zorns, und er wird gequält werden mit Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. 11Und der Rauch von ihrer Qual wird aufsteigen von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier anbeten und sein Bild und wer das Zeichen seines Namens annimmt. 12Hier ist Geduld der Heiligen! Hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus! 13Und ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: Schreibe: Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an. Ja, spricht der Geist, sie sollen ruhen von ihrer Mühsal; denn ihre Werke folgen ihnen nach. 14Und ich sah, und siehe, eine weiße Wolke. Und auf der Wolke saß einer, der gleich war einem Menschensohn; der hatte eine goldene Krone auf

seinem Haupt und in seiner Hand eine scharfe Sichel. 15Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel und rief dem, der auf der Wolke saß, mit großer Stimme zu: Setze deine Sichel an und ernte; denn die Zeit zu ernten ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist reif geworden. 16Und der auf der Wolke saß, setzte seine Sichel an die Erde und die Erde wurde abgeerntet. 17Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel im Himmel, der hatte ein scharfes Winzermesser. 18Und ein anderer Engel kam vom Altar, der hatte Macht über das Feuer und rief dem, der das scharfe Messer hatte, mit großer Stimme zu: Setze dein scharfes Winzermesser an und schneide die Trauben am Weinstock der Erde, denn seine Beeren sind reif! 19Und der Engel setzte sein Winzermesser an die Erde und schnitt die Trauben am Weinstock der Erde und warf sie in die große Kelter des Zornes Gottes. 20Und die Kelter wurde draußen vor der Stadt getreten, und das Blut ging von der Kelter bis an die Zäune der Pferde, tausendsechshundert Stadien weit. (Offb 14,1-20)

4. Die Auslegung von Offb 14 über drei inhaltliche Schwerpunkte

1. Die Kennzeichen der Gemeinde Jesu

1. Die Namen

Und ich sah, und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, die hatten seinen Namen und den Namen seines Vaters geschrieben auf ihrer Stirn. (Offb 14,1)

2. Der Lobpreis

Und sie sangen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier Gestalten und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen außer den hundertvierundvierzigtausend. (Offb 14,3)

3. Das Erkauft-Sein

Die erkauft sind von der Erde. (Offb 14,3)

4. Die Jungfräulichkeit

Diese sind's, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich. (Offb 14,4)

5. Die Nachfolge

Die folgen dem Lamm nach, wohin es geht. (Offb 14,4)

6. Die Erstlinge

Diese sind erkauft aus den Menschen als Erstlinge für Gott und das Lamm, (Offb 14,4)

7. Das Untadelig Sein

Und in ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden; sie sind untadelig. (Offb 14,5)

2. Die Botschaft der Engel

Der 1. Engel: Ehre und Anbetung des Herrn

Und er sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen! Und betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserquellen! (Offb 14,7)

Der 2. Engel: Gericht über die gefallene Welt

Und ein zweiter Engel folgte, der sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die große Stadt; denn sie hat mit dem Zorneswein ihrer Hurerei getränkt alle Völker. (Offb 14,8)

Der 3. Engel: Urteilsandrohung für die Tieranbetung

Und ein dritter Engel folgte ihnen und sprach mit großer Stimme: Wenn jemand das Tier anbetet und sein Bild und nimmt das Zeichen an seine Stirn oder an seine Hand, der wird von dem Wein des Zornes Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in den Kelch seines Zornes, und er wird gequält werden mit Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. (Offb 14,9-10)

Der 4. Engel: Die Ankündigung des Beginnes des Gerichtes

Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel und rief dem, der auf der Wolke saß, mit großer Stimme zu: Setze deine Sichel an und ernte; denn die Zeit zu ernten ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist reif geworden. Und der auf der Wolke saß, setzte seine Sichel an die Erde und die Erde wurde abgeerntet. (Offb 14,15-16)

Der 5. Engel: Abermalige Ankündigung des Beginnes des Gerichtes

Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel im Himmel, der hatte ein scharfes Winzermesser. Und ein anderer Engel kam vom Altar, der hatte Macht über das Feuer und rief dem, der das scharfe Messer hatte, mit großer Stimme zu: Setze dein scharfes Winzermesser an und schneide die Trauben am Weinstock der Erde, denn seine Beeren sind reif! (Offb 14,17-18)

3. Der Zorn Gottes

Und ein zweiter Engel folgte, der sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die große Stadt; denn sie hat mit dem Zorneswein ihrer Hurerei getränkt alle Völker. Und ein dritter Engel folgte ihnen und sprach mit großer Stimme: Wenn jemand das Tier anbetet und sein Bild und nimmt das Zeichen an seine Stirn oder an seine Hand, der wird von dem Wein des Zornes Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in den Kelch seines Zorns, und er wird gequält werden mit Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. (Offb 14,8-10)

Und der Engel setzte sein Winzermesser an die Erde und schnitt die Trauben am Weinstock der Erde und warf sie in die große Kelter des Zornes Gottes. Und die Kelter wurde draußen vor der Stadt getreten, und das Blut ging von der Kelter bis an die Zäume der Pferde, tausendsechshundert Stadien weit. (Offb 14,19-20)